

Ätzel Irmat oder Salzs bis zum Kioni oder Phasis erstreckte. Diefelbe stand seit der Diadochenzeit unter Königen, welche sich nach ihr benannten, und ward unter Nero eine römische Provinz (Apg. 2, 9). Hier hatten sich frühzeitig viele Juden angesiedelt, so daß auch das Christenthum daselbst bald Wurzel schlug (Apg. 18, 2. 1 Petr. 1, 1). In der spätern Kaiserzeit war Pontus eine eigene Kirchenprovinz mit der Metropole Neocaesarea (s. d. Art.) und den Suffraganbisthümern Trapezunt, Cerasus, Ptolemaion, Comana, Rhizäum und Pittussa. (Le Quien, Or. christ. I, 500 sq.) Weiter vgl. Kleinasien VII, 777 ff. [Kaulen.]

Boole (Bole), Matthew, anglicanischer nonconformistischer Theologe, war 1624 zu York geboren und empfing seine Bildung im Emmanuel-Colleg zu Cambridge. Dann wurde er Prediger an der Michaelskirche in London. Als Nonconformist 1662 aus dieser Stelle entlassen, widmete er sich ausschließlich den Studien. Sein Hauptwerk ist: Synopsis criticor. aliorumque sacras scripturae interpretum et commentator. Das Werk erschien 1669—1680 zu London in 5 Bänden und erlebte als eine von umfassender Bildung zeugende, sehr brauchbare Arbeit mehrere Auflagen, zuletzt in Frankf. a. M. 1709—1712. Aus der Synopsis stellte Boole das nach seinem Tode durch Freundeshand vollendete Buch zusammen: Annotations upon the Holy Bible wherein the sacred Text is inserted and various Readings annexed, London 1683, 2 vols. Als heftiger Gegner der katholischen Kirche verfaßte er The Nullity of the Romish Faith, London 1667, sowie Dialogue between a Protestant and a Papist, London 1667. Um weiteren Verfolgungen der Anglikaner zu entgehen, wandte sich Boole nach Amsterdam, wo er 1679 starb. (Vgl. A. a Wood, Fasti Oxonienses, ed. Phil. Bliss, II, London 1820, 205; W. Lowndes, The Bibliographer's Manual IV, ed. Bohn, London 1888, 1912.) [A. Wellesheim.]

Popen, s. Protopopen.

Pordage, John, Mitbegründer der sogen. philadelphischen Gesellschaft, war 1608 zu London geboren, studirte in Oxford Theologie und Medicin und wurde Prediger zuerst in Reading, dann zu Bradfield in Berkshire. Aus den Werken Jac. Böhme's (s. d. Art.), welche auf Veranlassung Karls I. in's Englische übertragen wurden, schöpfte er die leitenden Gedanken seiner schwärmerisch-theosophischen Mystik und hatte in jener religiös aufgeregten Zeit bald einen Kreis Gleichgesinnter um sich gesammelt, die sich „Philadelphier“ nannten. Da sich Pordage auch kabbalistischer und pythagoreischer Formeln bediente, so wurde er bald der Verbindung mit dem Teufel und anderer antichristlichen Vergehen angeklagt, worauf er in Untersuchung gezogen und seines Amtes entsetzt wurde. Christ. Fowler, Prediger zu Reading, veröffentlichte gegen ihn Daemonium meridianum, Satan at noon, London 1655. Vergeblich suchte

Pordage in der Gegenschrift Innocency appearing (1655) seine Unschuld darzulegen und so die Wiedereinsetzung in sein Amt zu erlangen. Fowler griff ihn vielmehr in einem zweiten Theil seiner Schrift Daemonium (1656) mit neuen Beschuldigungen an. Darauf widmete Pordage sich dem ärztlichen Berufe. Nach mannigfachen weiteren Zwischenfällen erfolgte im Jahre 1670 zu London die eigentliche Stiftung der philadelphischen Gesellschaft, für deren Mitglieder die „paradiesischen Gesetze“ als bindend erklärt und in deren Schoße visionäre und ekstatische Zustände gehegt wurden. Die „ekstatischen Zustände“ Jane Lead's (s. d. Art.) und Pordage's selbst übten namentlich eine gewaltige Anziehungskraft auf die übrigen Mitglieder aus. Die „philadelphische Societät“ in England löste sich jedoch nach dem Tode Jane Lead's (1704) wieder auf. Dagegen traten in Deutschland vorübergehend verwandte Gemeinschaften auf, so die philadelphischen Gemeinden in Hessen, die Buttler'sche Kotte (s. d. Art. u. Pietismus IX, 21)

welche die dieser schwärmer sind: Metaph Ueberzeugung Mystica, Am tectio coelest et externo, ü den noch folge Ein kurzer Au- lischen Welt; nunmehr aber der Gesichten philosophisch (ren Steine de über Pordage schaften: Corn mus III, 2, H. Hochhuth, delphischen G hist. Theolog Horche und Hesseu, Güte

Porphyri Palästina, e wurde nach t nungen seine Z. 352 zu Eltern gebor besonders de verließ er di siedler in t in einer hö ligen Stätti des Erlöser zusammen, Schüler bli Diaconwei welches er holen ließ, lebte er von seiner Hände Arbeit als

Spain. Laws, abstruten: etc. Leyes de espulsióntes quminaly del jbrado. Comendado y anobada ... P. d. Carlos I. de España, 1487. 2v. 512 p.
 Hugo Perini, (s. d. Art.)
 Perini, (s. d. Art.)
 Jones (s. d. Art.)
 Cal. (s. d. Art.)
 Perini
 für 50 Mark
 63 8 46 0